

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
II/WA

Verantwortliche/r:
Referat für Wirtschaft und Finanzen

Vorlagennummer:
II/049/2014

Mittelbereitstellung zugunsten der GGFA AöR für die Eingliederungsaktivitäten zur Integration von SGB II-Empfängern in den Arbeitsmarkt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	03.12.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
GGFA AöR, Amt 50

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

i.V. gez. Knitl 25.11.2014
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:
Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen um

IP-Nr.	Kostenstelle [208190 Wirtschaftsförderung	Produkt 31290020 Leistungen für Verwal- tung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	78.170,71 € für Sachkonto [531501 Zu- schüsse an verbundene Unternehmen
--------	--	--	---

Die Deckung erfolgt durch Einsparung/Mehreinnahme

Gewerbsteuer	Kostenstelle [202090 Allgemeine Kostenstelle Abt. Gemeindesteuern	in Höhe von Produkt [61110020 Steuern, allg. Zuweisun- gen u. Umlagen	78.170,71 € bei Sachkonto [401301 Ge- werbesteuer
--------------	---	--	--

II. Begründung

1. Ressourcen

Bei den Eingliederungsaktivitäten der GGFA zur Integration von SGB II-Empfängern in den Arbeitsmarkt sind Mehrausgaben in Höhe von 78.170,71 € angefallen, die nicht durch Bundesmittel gedeckt sind. Mit Beschluss des Stadtrates vom 07.02.2013 wurde beschlossen, dass Ref. II im Rahmen einer Mittelbereitstellung die Mehrausgaben der GGFA erstattet. Die GGFA hat inzwischen die Mittelauszahlung in der vorgenannten Höhe beantragt.

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung 0 €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)

Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	€
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	€
Summe der bereits vorhandenen Mittel	0 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	78.170,71 €

Die Mittel werden benötigt ☐ auf Dauer
 ☒ einmalig für das Haushaltsjahr 2014

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung	€
☐ Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.	
Verfügbare Mittel im Deckungskreis	€
☐ Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.	

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Um die möglichst umfassende Ausschöpfung der SGB II-Eingliederungsmittel des Bundes im Haushaltsjahr 2013 durch die GGFA zu erleichtern, hat der Stadtrat mit Beschluss vom 07.02.2013 festgelegt, zugunsten der GGFA für die Erfüllung dieser Integrationsaufgabe eine Überziehungsgarantie bis zu 90.000 € zu übernehmen.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Mehrausgaben werden durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt.

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Es wird auf den Beschluss des Stadtrates vom 07.02.2013 über die städtische Überziehungsgarantie für SGB II-Eingliederungsmittel im Haushaltsjahr 2013 sowie auf den Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses vom 23.07.2014 über den Bericht des Jahresabschlusses der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA) AöR, verwiesen.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang